Chronik

In Glarus wurden IG-Brauer am letzten Donnerstag für ihre hochstehenden Biere mit dem internationalen Qualitätssiegel des **Brau-Ringes** ausgezeichnet. «Die Auszeichnung ist für die Brauerei Rosengarten eine wertvolle Bestätigung, dass unsere Biere die höchsten Ansprüche an Qualität und Genuss erfüllen», stellte **Alois Gmür** zufrieden fest. Übrigens keine leeren Worte: **Heute Freitag, 31. Juli**, gibts im **Getränkemarkt** der Brauerei Rosengarten in Einsiedeln von 17 bis 18 Uhr «Eine Stunde Freibier – vom Braumeister persönlich gezapft». (Insert bereits erschienen). – Zu unserer Aufnahme: Alois Gmür (Mitte) erhält für seine geprüften Qualitätsbiere eine Urkunde, ein Siegel und Medaille von Matthias Hajenski, Geschäftsführer des Braurings Deutschland, Österreich und der Schweiz. Foto: Erhard Gick

*

Seit Kurzem ist «**einsiedeln-anderswo.ch**» online und am 1. August 2015 feiern Einsiedler in Louisville (USA) den Schweizer Nationalfeiertag mit den Auslandschweizern vor Ort. Eine siebenköpfige Einsiedler Delegation wird am 1. August am Swiss Picnic in Louisville (USA) erwartet. Neben **Susann Bosshard-Kälin, Heinz Nauer** und **Paolo de Caro** vom «Einsiedeln anderswo-Team», die für weitere Recherchen und Interviews nach Kentucky reisen (siehe EA 35/15), sind für den «Schweizer Nationalfeiertag – made in Louisville» auch **Ingrid Fässler-Heinzer**, **Agatha Schönbächler-Kälin**, **Elisabeth Betschart** sowie **Rosmarie (Ringgi) Oechslin** mit von der Partie; die letzteren Vier werden sich teils vor Ort persönlich auf die Suche nach Spuren ihrer ausgewanderten Einsiedler Verwandten machen. Der Swiss Picnic Anfang August hat in Louisville eine lange Tradition, ist zwar während der letzten Jahre etwas in Vergessenheit geraten, wird nun aber dank und durch das Projekt «Einsiedeln anderswo» wieder neu belebt. Nebst Beth Zurbuchen, Präsidentin des Swiss Center of North America, wird auch Susann Bosshard-Kälin am Swiss Picnic in Louisville zu den Gästen mit Schweizer Wurzeln sprechen. Übrigens: Seit Kurzem ist die virtuelle Brücke zwischen Einsiedeln und Louisville Realität: www.einsiedeln-anderswo.ch ist in deutscher und englischer Sprache online und wird selbstverständlich in den kommenden Monaten laufend erweitert und ausgebaut. Es lohnt sich also, immer mal wieder einen Blick drauf zu werfen!

*

Das **dritte Königscamp**, das vom 3. bis 7. August in Wildhaus durchgeführt wird, ist das Schwingsport-Erlebnis, für 10 bis 15-jährige Jungschwinger. Das Nachwuchscamp ist das nationale Trainingslager für 80 Schwinger in diesem Altersbereich. Nach zwei erfolgreichen Austragungen findet das Camp auch dieses Jahr in Wildhaus statt. Getreu dem Motto «Lerne von den Besten», kommen die Eggerin **Sonia Kälin**, **Matthias Sempach, Kilian Wenger, Nöldi Forrer, Jörg Abderhalden** und weitere Spitzenschwinger als Gasttrainer zu Besuch und geben ihr Wissen dem Nachwuchs weiter. «Wir freuen uns, dass wir auch im 2015 den Jungschwingern dieses besondere Erlebnis bieten können», sagt Roger M. Fuchs, seitens dem Veranstalter fox sports management. Sonia Kälin steht am Mittwoch, 5. August, zusammen mit Matthias Sempach (kein aktives Schwingen aufgrund der Fussverletzung), im Einsatz.

*

Die **Katechetische Arbeitsstelle** Kanton Schwyz kann in diesem Jahr ihren **zehnten Geburtstag** feiern. Sie tut dies im September mit Tagen der offenen Türe, einem Autorennachmittag, einem Referat sowie einem abschliessenden Gottesdienst mit **Abt Urban Federer**. Die Katechetische Arbeitsstelle befindet sich im Schweizer Jugend- und Bildungszentrum am Lincolnweg 23 in Einsiedeln. Dort stehen **Monika Baechler**, **Hedy Wobmann** und **Verena Schnüriger** nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern auch mit einer Mediothek, die mehr als 5000 Titel für die Katechese und Liturgie umfasst. Zwischen dem 15. und 18. September können diese ungezwungen besichtigt werden. Mehr dazu unter www.sz.ch/kas

*

Im Editorial des neuen **Pfarreiblattes** denkt **Pater Aaron Brunner** über den Begriff «gezeichnet für das Leben» nach. Einerseits steht er für Menschen, die durch ihr Schicksal für ihr Leben gezeichnet sind, beispielsweise Kranke und Behinderte. Andererseits kann man den Begriff auch positiv verstehen: «Die Kinder, die wir zur Taufe oder zur Segnung in Gottes Haus bringen, werden gezeichnet für ihr Leben.» Wenn man sich oder etwas segnen lässt, ist es gezeichnet, also sozusagen **handsigniert von Gott** selbst.

*

Der in Einsiedeln wohnhafte **Felix Keller** besucht oft und gerne den Zoo in Zürich. Bei seinem Besuch am letzten Dienstag erwartete ihn eine besondere Überraschung: Eine Zoowärterin sprach ihn an und teilte Felix Keller mit, dass ihn der **Zoodirektor** in seinem Büro erwarte. Dieses Treffen stellte sich als sehr erfreulich heraus, da der Direktor dem Einsiedler eröffnete, dass er ab sofort **Götti eines Gorillababys** sei. Keller freute sich sehr über diese unerwartete Ehre. Schon bald wird er dem Zoo einen nächsten Besuch abstatten.

*

Ab heute Freitag liegen auf dem Bauamt Einsiedeln **fünf neue Baugesuche** auf, vier sind innerhalb, eines ausserhalb der Bauzonen (siehe Inserat).